

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2023/092/F
Einreicher:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Datum der Sitzung:	
Status der Sitzung:	
beantwortet durch:	Beigeordnete für Bauen und Stadtentwicklung, Grünflächen- und Friedhofsamt, Umweltamt

- Es gilt das gesprochene Wort -



Anfrage: Baumsaison 2022/2023 - Neupflanzungen und Abgänge von Bäumen

Vier der letzten fünf Sommer gehören zu den heißesten zehn Sommern seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Deutschland 1881. Vor allem diese extremen Sommer setzen dem Baumbestand in Weimar sehr zu, die klimabedingten Stresssymptome nehmen stark zu. Gleichzeitig können vor allem Bäume die Klimawandelfolgen in Städten abmildern.

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN fragt den Oberbürgermeister:

Frage 1: Wie viele Bäume des städtischen Baumbestandes mussten 2021 bzw. 2022 gefällt werden - bitte unter Angabe von Gründen (ohne städtische Forsten)?

Antwort:

Im Jahr 2021 mussten im kommunalen Baumbestand insgesamt **367 Bäume** gefällt werden.

Ursachen hierfür waren:

- Eschentriebsterben (31 Fällungen),
- Rußrindenkrankheit (16 Fällungen),
- Stand- und Bruchsicherheit (120 Fällungen),
- abgängig oder abgestorben, Ursache nicht näher bestimmt (130 Fällungen),
- sonstige Gründe wie z.B. Bestandsregulierung, städtische Baumaßnahmen, Baumaßnahmen der Ver- und Entsorger (70 Fällungen).

Im Jahr 2022 wurden insgesamt **288 Bäume** aus dem kommunalen Baumbestand gefällt.

Ursachen hierfür waren:

- Eschentriebsterben (45 Fällungen)
- Rußrindenkrankheit (10 Fällungen)
- Stand- und Bruchsicherheit (85 Fällungen)
- abgängig oder abgestorben, Ursache nicht näher bestimmt (75 Fällungen)
- sonstige Gründe wie z.B. Bestandsregulierung, städtische Baumaßnahmen, Baumaßnahmen der Ver- und Entsorger (73 Fällungen)

Darüber hinaus mussten im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde in 2021 insgesamt 12 Bäume und in 2022 insgesamt 4 Bäume der **Possendorfer Allee** (Naturdenkmal) entnommen werden. Die Bäume waren nicht mehr stand- oder bruchsicher (zum Teil konnte der Brandkrustenpilz nachgewiesen werden).

Die Zahlen zu den Fällungen (und Pflanzungen) auf den städtischen **Streuobstwiesen** stehen aktuell noch nicht zur Verfügung. Die dortigen Bäume müssen noch ins Baumkatasertagebuch der Stadt Weimar eingepflegt werden. In der Regel wird bei Fällungen auf Streuobstwiesen auch nachgepflanzt.

Frage 2: Wie viele Bäume wurden in der Pflanzsaison 2021/22 bzw. 2022/23 jeweils neu gepflanzt?

Antwort:

Im Rahmen der Herbstpflanzungen 2021/2022 wurden insgesamt **121 Bäume** gepflanzt. Den größten Teil der Pflanzungen und die nachfolgende Pflege haben der Kommunalservice und die Friedhofsverwaltung übernommen.

In der Herbstpflanzperiode 2022/2023 wurden insgesamt **154 Bäume** gepflanzt. Über die Hälfte aller Pflanzungen mussten extern ausgeschrieben und vergeben werden, da die manuellen Bereiche der Stadtverwaltung (insbesondere Kommunalservice und Friedhofsverwaltung) durch andere Aufgaben nahezu ausgelastet waren.

In der **Possendorfer Allee** wurden in 2021 insgesamt 10 Bäume und in 2022 ebenfalls 10 Bäume gepflanzt:

Zu diesen Ersatzpflanzungen kamen in den Jahren 2020 bis 2022 insgesamt 31 neue Baumstandorte am Sophienstiftsplatz und in den Jahren 2021 bis 2023 insgesamt 29 neue Baumstandorte in der Carl-von Ossietzky-Straße. Bei der Neugestaltung des Ringschlusses II (Lärmschutzwand Weimar West) in den Jahren 2021 und 2022 wurden insgesamt 20 neue

Bäume gepflanzt. Weitere neue Baumstandorte sind bei der Neugestaltung der Außenanlagen von Kindergärten oder bei der Sanierung von Spielplätzen geschaffen worden.

Der Stadtverwaltung ist bewusst, dass es in den letzten Jahren aufgrund veränderter Rahmenbedingungen nicht mehr gelingt, unseren städtischen Baumbestand konstant zu halten. Es fehlen nicht nur die personellen und finanziellen Ressourcen, um Ersatzpflanzungen im notwendigen Maß zu realisieren. Vielmehr gelingt es angesichts des Leitungsbestandes in den urbanen Räumen immer weniger, verloren gegangene Baumstandorte wieder zu besetzen. Der erforderliche Ausgleich soll und kann daher nur durch Aufforstung von Flächen in den städtischen Randgebieten gelingen. Das Umweltamt ist daher beauftragt, im Rahmen der aktuellen Fortschreibung des Landschaftsplans hierfür geeignete Flächen zu definieren.

Frage 3: Wie viele Fällgenehmigungen wurden 2021 bzw. 2022 erteilt für Bäume, die unter die Bestimmungen der Baumschutzsatzung fallen?

Antwort:

In 2021 wurden **319** Baumfällungen beantragt und **248** Fällgenehmigungen erteilt.

In 2022 wurden **212** Baumfällungen beantragt und **143** Bäume zur Fällung freigegeben.

Frage 4: Für wie viele dieser Genehmigungen wurden Ausgleichs- bzw. Ersatzpflanzungen angeordnet, wie viele davon wurden tatsächlich gepflanzt?

Antwort:

Grundsätzlich ist für jeden entfernten Baum ein Baum mit artgemäß ähnlichem Wuchs/Ausdehnung als Ersatz zu pflanzen, ausgenommen bei Bestandsregulierungen. Dies wird so auch vom Grünflächen- und Friedhofamt beauftragt.

So wurden für die 2021 genehmigten 248 Fällungen insgesamt 184 Ersatzpflanzungen gefordert. Für das Jahr 2022 wurden für die 143 genehmigten Fällungen insgesamt 99 Ersatzpflanzungen gefordert.

Eine Kontrolle der Ersatzpflanzungen ist aufgrund der geringen Personalausstattung in diesem Aufgabenbereich (0,5 VbE) nur sehr eingeschränkt möglich.

Frage 5: Für wie viele der Genehmigungen gemäß Frage 3 wurden Ersatzzahlungen angeordnet?

Antwort:

In den Jahren 2021 und 2022 wurden keine Ersatzzahlungen angeordnet.